

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 243. Donnerstag, den 17. October 1833.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. October 1833. .

Die Herren Kaufleute vom Berg von Remscheid, Nürnberg von Berlin, Knuth, Herr Amtmann Würz und Herr Apotheker Rehfeld von Stargardt, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Hirsch von Elbing, Herr Kaufmann Tallnau von Tilsit, die Herren Prediger Ohlert von Sobowig, Schönsfeld von Pugitz, Wisfeling von Krokow, log. in d. 3 Mohren. Die Herren Prediger Lebermann von Neustadt und Braune von Bohlchau, log. im Hotel de Thorn.

Abgereist: Der Königl. Schlossprediger Herr Wendling nebst Frau, Frau Prediger Hoppe nach Lauenburg, Herr Kaufmann Preiß nach Dirschau. Herr Ritter-Gutsbesitzer Ohmann nebst Sohn nach Pommern.

B e f a n n t m a c h u n g.

Die Verordnung, nach welcher:

- 1) Die herrschaftlichen und Mieths-Kutscher, ohne Rücksicht und Unterschied auf den Stand ihrer Herrschaften verpflichtet sind, beim Vorfahren vor das Schauspielhaus, den Anordnungen der beauftragten Polizei-Beamten und Gend'armes ohne alle Widerrede Folge zu leisten.
- 2) Daß sie sich, wenn sie ihre Herrschaften abholen vorlängst der Kolonade auf dem Kohlenmarfte aufstellen müssen und sich eher nicht vorzufahren erlauben dürfen, als bis sie dazu von den Polizei-Beamten oder Gend'armes aufgerufen werden.
- 3) Daß die herrschaftlichen Bedienten sich nicht erlauben dürfen, die Kutscher ihrer oder anderer Herrschaften abzurufen.
- 4) Daß es nur gestattet ist, mit den zuerst ankommenden und aufgerufenen Wagen vor der Thüre nach dem Zeughause zu und der darauf folgende

vor der letzten Thüre nach dem Kohlenmarkte zu halten, und die Herrschaften aufzunehmen, keinesweges aber vor dem Zeughause oder an den Seitenthüren des Schauspielhauses zu halten, welche nach dem Kohlenmarkte hinführen und lediglich zum Ausgange für die Fußgänger bestimmt sind, und

- 5) Daß die Herrschaften die vor das Portal vorgefahrene Kutscher nicht aufzuhalten, sondern die Wagen soaleich zu besteigen haben, um so jede Unterbrechung zum Nachtheil der Nachfolgenden zu verhüten.

wird dem Publikum hiedurch zur genauesten Befolgung in Erinnerung gebracht u. wird zugleich das schnelle Vor- und Abfahren, bei und von dem Schauspieler ab, nach Maassgabe der Vorschriften des Allg. Land-Rechts Thl. 2. Tit. 20. §. 756. und 757. und der hiesigen Straßen-Polizei-Anordnung vom 1. Juli 1806, bei einer Strafe von 5 *Rthl* oder 8-tägiger Gefängnißstrafe untersagt.

Danzig, den 10. October 1833.

Königl. Preuss. Commandantur und Königl. Polizei-Präsidium.
v. Rummel. v. Vegeßack.

A v e r t i s s e m e n t s.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der hiesige Büraer und Maler Adolph August Schröder und die Jungfrau Caroline Amalie Ottilie Witte, Letztere im Beitritte ihres Vaters, des vormaligen Kaufmanns David Witte, mittelst gerichtlichen Ehevertrags vom 7. September c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre künftige Ehe ausgeschlossen haben.

Danzig, den 10. September 1833.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Der Arbeitsmann Franz Krompholz aus Luckocyna und die Wittwe Anna Kochanska geb. Wessierska daselbst, haben für die unter einander einzugehende Ehe die hier unter Eheleuten bürgerlichen Standes provincialrechtliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch gerichtlichen Vertrag von heute ausgeschlossen.

Dirschau, den 15. September 1833.

Ndl. Patrimonial-Gericht von Luckocyna.

Es sollen mehrere, bei den hiesigen Garnison-Anstalten unbrauchbar gewordene Utensilien und Militair-Effecten, bestehend in Beistellen, Tische, Bänke, Holz-ärzte, eiserne Schaufeln etc., blecherne Kochgeschirre nebst Beutel und Riemen dazu, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden, und steht hiezu ein Termin auf

den 18. October c. B. M. um 10 Uhr

auf dem Hofe des Economie-Gebäudes, Langgarten N^o 111. an, zu welchem Kaufsufstige eingeladen werden.

Danzig, den 8. October 1833.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Das den Möskeschen Erben gehörige Mühlengrundstück zu Warzkau, bestehend aus Mahl- und Schneidemühle und bedeutender Ackernahrung nebst sämtlichen vorhandenen Mühlen und Wirtschaftsinventario soll auf 6 Jahre von Martini 1833 bis 1839 verpachtet werden, wozu ein Licitations-Termin auf den 30. October c.

hieselbst anberaumt ist. Pacht Liebhaber werden dazu eingeladen, die Pachtbedingungen sind in unserer Registratur zu ersehen.

Pugig, den 20. September 1833.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Die Instandsetzung der Fenster in den zur Garnison-Verwaltung gehörigen Königl. Gebäuden, soll für das Jahr 1834 im Wege der Licitation an den Mindestfordernden ausgethan werden, und steht hiezu ein Termin auf

den 21. October c. B. M. 11 Uhr,

in dem Bureau der unterzeichneten Behörde (Sandgrube N^o 391.) an, zu welchem Unternehmer hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 15. October 1833.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Für die Königl. Artillerie-Werkstatt, soll der im künftigen Jahre erforderliche Bedarf von 20 Last engl. Steinkohlen und zwar von der besten Sorte, dem Mindestfordernden zur Lieferung übertragen werden. Es werden daher Diejenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen gesonnen sind, ersucht, sich zu dem abzuhaltenden Licitations-Termin

am Montage den 4. November c. B. M. um 10 Uhr

in dem Artillerie-Werkstatt-Gebäude, Hünnergasse N^o 325. einzufinden, zuvor aber schriftliche Forderungen versiegelt und Proben von Steinkohlen abzugeben. Zu dem Termine selbst werden nur Diejenigen zugelassen, welche bei Eröffnung desselben eine Kaution von Ein Hundert *Rupf* in baarem Gelde oder in Staats-Papieren deponiren können.

Die ferneren Bedingungen können von jetzt ab, täglich in den gewöhnlichen Dienststunden bei uns eingesehen werden.

Danzig, den 14. October 1833.

Königl. Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

Sackebach, Capitain.

Maack, Lieutenant.

Für die hiesige Königl. Artillerie-Werkstatt, soll der für das künftige Jahr nöthig werdende Lederbedarf, bestehend in Blankleder, feinem und starkem Krausleder, Weißgarbleder, schwarzem Kalbleder, braunem Schaaf- und rauhen Lamsellen, so wie der Haare, bestehend in Kälber- und Rehhaaren, dem Mindestfordernden zur Lieferung übertragen werden. Es werden daher Diejenigen welche gesonnen sind diese Lieferung Einzelu oder im Ganzen zu übernehmen, hiedurch aufgefordert, sich zu dem

am Mittwoch, den 6. November c. B. M. um 10 Uhr

in dem Artillerie-Werkstattgebäude, Hünnergasse N^o 325. angesetzten Licitations-Termin einzufinden, zuvor aber schriftliche Forderungen versiegelt abzugeben.

Die nähern Bedingungen können täglich in den Dienststunden bei uns eingesehen, auch die Proben dieser Materialien in Augenschein genommen werden. Zu dem Termin selbst werden nur Diejenigen zugelassen, welche schriftliche Forderungen abgegeben haben und bei Eröffnung des Termins eine Kaution von 200 *Rthl.* entweder baar oder in Staatspapieren nachweisen und deponiren können.

Danzig, den 14. October 1833.

Königl. Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

Sackebeck, Capitain.

Maß, Lieutenant.

V e r l o b u n g.

Die Verlobung meiner Nichte Emilie Caroline März, mit dem Kaufmann Herrn August Heinrich Ferdinand Groth, beehre ich mich hiedurch anzuzeigen.

Danzig, den 16. October 1833.

Die vermittelnde Medizinal-Assessor
Löffel geb. Zabinsky.

Als Verlobte empfehlen sich

Emilie Caroline März.

August Heinrich Ferdinand Groth.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e.

In der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse N^o 755.
ist zu haben:

Die vorzüglichsten

Mittel zur Vertreibung der Hünerraugen, Warzen, Muttermähler und Fußschwielen,

nebst nützlichen Belehrungen über: Fußschweiß, — Einwachsen der Nägel, — Uebereinanderliegen der Zehen, — einer zweckmäßigen Pflege der Füße auf Fuß-
reissen, — und einer Anweisung

e r f r o r n e G l i e d e r

sicher und aus dem Grunde zu heilen, nebst besten Heilmitteln bei Ueberbeinen, Querschnitten, blissen Fingern, Verbrennungen, Verstopfungen u. s. w. 4te verb.
Ausfl. geh. Preis: 10 Sgr.

A n z e i g e n.

Sonnabend den 19. d. beginnt der Confirmanden-Unterricht.

Bresker.

Wer geneigt ist ein Villard abzustehen, findet einen Käufer Kohlenmarkt
N^o 2038.

In unserm Cirkel der Taschenbücher von 1834 circuliren bereits: Cornelia, Musenalmanach, Penelope, Wiener Gedenkelein, Urania, Wintergrün, Spindlers Bergschneekitt, Tromlitz Wellenchen, das Rheinische Taschenbuch, so wie das der

Liebe und Freundschaft und einige ausgewählte neue Romane. — Lesegeld in diesem Cirkel: zwei Thaler, wofür während sechs Monate ein neues Taschenbuch oder, wenn ein solches nicht vorrätzig ist, ein neuer Roman gegeben wird. — Bei dieser Gelegenheit empfehlen wir unsern Journalcirkel, welcher, da vier Modezei- tungen mit Kupfern, darin einkuliren, ein ganz eigenthümliches Interesse hat; die Journale werden zwei Mal wöchentlich gebracht, wofür vierteljährlich ein Thaler gezahlt wird. — Der siebente Anhang unsers Catalogs ist übrigens für 2½ Sgr. bei uns zu haben; die Abonnements-Bedingungen sind bekannt.

Die Schnaafesche Leihbibliothek, Breitgasse Nr. 1133.

M e n a g e r i e =

A n z e i g e .



Mit Vergnügen bereite ich mich meinen geachteten Gönnern und dem verehrungswürdigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß der neue große Transport seltener ausländischer Thiere angekommen ist, und von heute an **nur bis Sonntag, den 20. October** in meiner Menagerie zur Schau ausgestellt sein wird. Die merkwürdigsten Thiere darunter sind folgende:

Zwei neuholländische Straußvögel, die größten Vögel der Erde, Männchen u. Weibchen.

Die Moluckische Königsstaube.

Zwei grüne Königs-Loris.

Zwei rothe Loris.

Ein Penanti.

Sieben Cacadus mit rothen Hauben.

Ein neuholländischer Cacadu mit gelber Haube.

Sieben Zwerg = Cacadus mit dito

Ein großer Cacadu mit weißer Haube.

Ein Alexander-Papagey.

Ein Gelbkopf-Papagey.

Ein kleiner grüner Arras.
 Ein blauer Arras.
 Sieben Kreuter-Papageyen.
 Zwei fremde Lauben aus St. Domingo.

Zimmer-Vögel.

Deri Paradies-Finken.
 2 Muskatvögel.
 1 gelber Feuerfink.
 17 Bengalischen und mehrere Reisvögel.

Vierfüßige Thiere.

1 indische Gazelle.
 2 afrikanische Mufflons, Männchen und Weibchen.
 1 Chinesische Ziege.
 1 kleines Moschusthier.

Eine Sammlung von 14 Stück Affen, Caelectrice, Kapuziner- und Java-Affen.
 Ferner: eine große Sammlung Hof- und Wasservögel, als: Edel-Gänse, rothe Kraniche, Quacoco, Kormorane, Gold-, Silber- und ord. Fasanen, Pfauen, amerikanische Hühner mit weißen Hauben, afrikanische Schwäne, afrikanische Schwänen-Gänse, Zwerg-Gänse, nordische Gänse, Meerkotte &c. &c.

Da nun die rauhe Jahreszeit immer näher heranrückt und ich daher genöthigt bin, zu Lande meine Reise nach Warschau zu machen, der Raum bei einer solchen großen Anzahl von Thieren, auf meinen Wagen, aber sehr beschränkt ist, so bin ich erbdthig, von obigen Hof- und Wasservögeln eine Anzahl um sehr billigen Preis an Liebhaber abzulassen.

Wilhelm v. Uffen,

Danzig, den 17. October 1833.

Eigenthümer der großen Menagerie.

Für Blumenfreunde.

Herr E. H. Krelage in Haarlem, welcher mir im vorigen Jahre eine Kiste *ausgezeichnet schöner* Blumenzwiebeln einsandte, hat auch in diesem Jahre *eine Kiste von vorzüglicher Güte* an mich abgefertigt, welche Montag, den 21. d. in der Jopengasse No. 737. um 3 Uhr Nachmittag durch die Herren Makler Richter und Meyer versteigert werden sollen. Dieses zu gefälliger Beachtung.

Sim. Ludw. Ad. Hepner.

Es ist am 12. September in der Umgegend von Langefuhr ein kleines Fernglas in weißer Elfenbein-Einfassung, verloren gegangen. Der Finder desselben wird gebeten, es gegen eine Belohnung in der Sandgrube N^o 379. eine Treppe hoch abzugeben.

Es wird ein gebildetes Frauenzimmer als Gesellschafterin gesucht, jedoch muß sie auch die häuslichen Arbeiten übernehmen. Nähere Nachricht Paradiesgasse N^o 996.

Frachtgesuch.

Schiffer S. Budenhoff aus Stettin, ladet nach Landsberg a./M., Frankfurt a. M., Berlin, Magdeburg und Schlesien. Das Nähere beim Frachtdränger J. A. Pilz, Schifferei № 46.

In Neuendorf nahe am Schleusen-Krug im Hofe № 8. ist eine fette Kuh zu verkaufen.

Vermietungen.

Frauengasse ist eine Wohnung mit Saal, Hinterstube, Küche, Boden und sonstige Bequemlichkeiten jetzt zu vermieten. Näheres bei Herrn Vater Ziecke in der Bootsmansgasse.

Petersiliengasse № 1483. ist eine Stube nebst Kammer und Küche zu vermieten. Näheres daselbst.

Frauengasse № 835. ist ein ausgemaltes Zimmer sowohl mit als ohne Meubeln und allen Bequemlichkeiten versehen, an einzelne Personen zu vermieten.

Hl. Geistgasse № 938 ohnweit dem Wasserthor ist eine Stube mit Meubeln an einzelne Herren billig zu vermieten.

Laternengasse № 1024. ist der Stall auf 6 Pferde nebst Wagenremise u. Boden, gleich oder zur rechten Zeit zu beziehen. Das Nähere in der Breitgasse № 1026. zu erfragen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Bedeutende sehr billige Einkäufe ausgesucht schöner Amerikanischer Rollen- und Blätter-Taback setzten mich in den Stand, unter der Benennung von Thee-Kanaster Litt. A. a 16 Sgr. pr. U.

dito „ B. a 12 —

dito „ C. a 10 —

einen Rauchtaback zu fabriciren, der sich eben so sehr durch seine vorzügliche Leichtigkeit im Rauchen, als durch seinen kräftigen Wohlgeruch von allen bisher dagewesenen Tabacks-Gattungen zu gleichen Preisen höchst vortheilhaft auszeichnet.

Den alleinigen Verkauf davon für Danzig übertrug ich Herrn J. W. Vertell daselbst, und ersuche ich ein geehrtes Publikum, sich durch einen gefälligen Versuch von der Wahrheit obiger meiner Versicherung überzeugen zu wollen.

Berlin im August 1833.

Carl Sr. Ranzow.

Mit Bezug auf vorstehende Annonce, erhielt ich bereits den Rauchtaback unter dem Namen Thee-Kanaster und enthalte mich alles Lobes diesen betreffend, indem derselbe beim Gebrauch sich selbst vortheilhaft empfiehlt. Auch erhielt ich, feine Havanna, feine Woodville, feine Cuba und Ostindische Cigarros in Kisten zu 100 Stück und empfehle diese wie mein übriges Lager von Rauch- und Schnupf-Tabacken aus den besten Fabriken, zu Fabrik-Preisen.

Joh. Wilh. Vertell, am Hohenthor № 28.

Ein zithürliges Kleiderspind mit einer Schublade, Oelfarb gestrichen, steht Frauengasse *N^o 874.* für 6 *Rth* zum Verkauf.

Schlafdecke a 2 *Rth* 15 Sgr., dunkle Cattune a 5 Sgr., breite Parchende a 5 Sgr. empfiehlt
Löwenstein im Breiten Thor.

Necht Engl. Sicht-Papier von J. Stern & Sons in London
J. C. Puttkammer & Co.
don erhielten

Die Gesetzsammlung vom Jahre 1806 bis incl. 1832 mit allen Registern, eingebunden in 18 Bde, ist für 15 *Rth* zu haben beim Buchbinder Fleischer, Hl. Geistgasse *N^o 938.*

Amerikanische Bergkristal-Glaswaaren, als: Schüsseln, Tellern von verschiedener Größe und Form, Salzässer und Mundstülpchen hat erhalten und empfiehlt solche Em. resp. Publikum zu möglichst billigen Preisen. C. L. Kutschow,
im fliegenden Engel am Haupt Thor.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Schmidtmeister J. G. Kost zugehörige, auf Stadtgebiet sub *N^o 19.* gelegene, und in dem Hyp.-Buche *N^o 39.* verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause, Hofraum und Garten besteht, soll, nachdem es auf die Summe von 1200 *Rth* gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 27. November c. Vormittags um 11 Uhr
vor dem Auctionator Hrn. Barendt an Ort und Stelle zu Stadtgebiet angesetzt.

Es werden daher bestz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angezeigten Termine ihre Gebote in Pr. Cour. zu verlaublichen, und es hat der Meistbietende in dem obigen Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar gezahlt werden müssen. Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich in unserer Registratur und bei dem Auctionator Hrn. Barendt einzusehen.

Danzig, den 27. August 1833.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Die zum Fleischermeister Johann Christoph Annackerschen Nachlasse gehörigen Grundstücke in der Ralkgasse *N^o 3.* und 18. des Hypotheken-Buchs und sub Servis *N^o 893.* 895. und 896., ersteres in einem Vorderhause nebst Hinterhause und Hofraum bestehend und resp. auf 669 *Rth* und 1579 *Rth* abgeschätzt, sollen auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Es ist hiezu ein peremptorischer Licitations-Termin auf

den 29. (neun und zwanzigsten) October c.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 243. Donnerstag, den 17. October 1833.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt, und werden Kauflustige hiemit aufgefordert, in diesem Termine ihre Gebote zu verlautbaren. Der Meistbietende hat, wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß dem Käufer die Hälfte der gebotenen Summe, so weit diese Hälfte nicht die Hälfte des Tagwerts übersteigt gegen 5 Procent jährlicher, in halbjährigen Raten zahlbaren Zinsen, Eintragung zur ersten Hypothek bei Mitverpfändung einer angemessenen Feuerversicherung und eine halbjährige Kündigung gelassen, der Ueberrest der Kaufgelder aber ad Depositum gezahlt werden soll.

Die Tage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 3. September 1833.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das der verehel. Stuhlmacher Bourgedt zugehörige, in der Tagnetergasse sub Servis. № 1307. und № 6. des Hyp.-Buchs gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause und Hofraum bestehet, soll in nothwendiger Subhastation, nachdem es auf die Summe von 369 *Rthl* gerichtlich abgeschätzt worden, verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 5. November c.

vor dem Auctionator Hrn. Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende, falls nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß einem annehmslichen Käufer das ganze eingetragene Kapital der 257 *Rthl* 4 *Sgr.* 3 $\frac{3}{4}$ *z* zu 6 pr. Cent Zinsen belassen werden kann, wenn er sich zum sofortigen Ausbau des Hauses verpflichtet.

Die Tage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Hrn. Engelhard einzusehen.

Danzig, den 13. August 1833.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das, dem Grafen Franz Anton v. Sierakowsky gehörige sub Litt. C. V. 18. auf der

1sten Trift Ellerwald belegene, auf 546 *Ruth.* gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf
den 27. November d. J.

um 11 Uhr Vormittags vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Albrecht anberaumt und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefodert, alsdann alhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu nehmen, ihr Gebot zu verlaublichen und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 2. August 1833.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Das zum Nachlaß des zu Eichstadt verstorbenen Bürgers Christian Klaatze gehörige in der Dorfschaft Stobendorff sub *Nº* 4. des Hyp.-Buchs gelegene Grundstück, welches in einem Kruggrundstück und 13 Morgen 150 Ruthen Land bestehet, soll auf den Antrag eines Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 350 *Ruth.* gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 15. October c.

— 16. November c.

— 17. December c.

von welchen der letzte peremptorisch ist, vor dem Herrn Assessor Schmidt in unserm Verhörszimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefodert, in den angefügten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlaublichen und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 28. August 1833.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zum Verkauf im Wege der nothwendigen Subhastation der zur Fahrpächter Johann Zimmermannschen erbshaflichen Liquidations-Masse gehörigen Grundstücke Polischau *Nº* 14. taxirt auf 3066 *Rthl.* 20 Sgr., Walschau *Nº* 6. taxirt auf 1146 *Rthl.* 20 Sgr., Walschau *Nº* 16. taxirt auf 8106 *Ruth.* 20 Sgr. stehen die Licitations-Termine auf

den 21. Juli c.

• 3. September c.

• 17. December c.

von welchen der letzte peremptorisch ist, vor dem Herrn Assessor Grosheim in unserm Verhörszimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefodert,

in den angefügten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlaublichen, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Lage dieser Grundstücke ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Zu dem letzten Termine den 17. December c. werden zugleich sämtliche unbekannte Gläubiger der Johann Zimmermannschen erbbschaftlichen Liquidations-Masse Behufs Liquidation ihrer Forderungen unter der Verwarnung vorgeladen, daß sie im Ausbleibungsfall aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Marienburg, den 6. Mai 1833.

Königl. Preuß. Landgericht.

Das zum Nachlaß der Wittve des Mitnachbars Dirck Wiebe gehörige, zu Bohnsackerweide sub N^o 3. des Hypotheken-Buchs gelegene, auf 2308 Nthlr. 7 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, welches in einer Hufe 25 Morgen 158 □ Ruthen emphyteutischen Landes mit Bohn- und Wirthschafts-Gebäuden und der Kruggerechtigkeit besteht, soll Behufs Auseinandersetzung der Erben ohne Wirthschafts-Inventarium verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 15. October c. a. Vormittags 11 Uhr

— 15. December — — 11 — auf dem Stadtgerichts-Hause und auf

den 17. Februar 1834 Vormittags 11 Uhr

welcher letztere pereimtorisch ist, vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon an Ort und Stelle zu Bohnsackerweide angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in den angefügten Terminen ihre Gebote zu verlaublichen, und es hat der Meistbietende, wenn keine gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß der Käufer das zur ersten Stelle eingetragene Kapital von 1500 Nthlr. a 5 pro Cent Zinsen übernehmen und die übrigen Kaufgelder baar auszahlen muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 2. August 1833.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Schiffs-Rapport vom 11. October 1833.

A n g e k o m m e n.

E. E. Hddeling v. Amsterdam m. Städtg.

G e s e e g e l t.

H. Prentz n. Copenhagen m. Holz.

J. Wolff v. Hochefort —

E. Storm n. Memel m. Ball.

M. Albrecht n. Stolpe —

G. H. Karsl m. Amsterdam an. Weizen.

Der Wind S. E. D.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 11. bis incl. 14. October 1833.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $212\frac{1}{2}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $54\frac{7}{12}$ Lasten gespeichert und ohne Preis-Bekanntmachung verkauft.

		Weizen.	K o g g e n zum Ver- brauch.	zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
I. Verkauf,	Lasten: . . .	44	$2\frac{2}{3}$	—	—	—	2
	Gewicht, Pfd:	128—132	117	—	—	—	—
	Preis, Rthl.	90— $116\frac{2}{3}$	$67\frac{1}{3}$	—	—	—	71—76
2. Unverkauft	Lasten: . . .	107	$2\frac{2}{3}$	—	—	—	—
II. Vom Lande,							
	h Schfl. Sgr:	45	33	—	20	13	34

Thorn sind passirt vom 9. bis incl. 11. October und nach Danzig bestimmt, an Haupt-Producten, als:

234 $\frac{1}{2}$ Last Weizen, 5169 Stück fichte Balken und Rundholz.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 15. October 1833.

	Briefe.	Geld.		ausgeb.	begehrt
	Silbrgr.	Silbrgr.		Sgr.	Sgr.
London, Sicht . . .	—	—	Friedrichsd'or . . .	—	171
— 3 Mon. . .	$206\frac{1}{4}$	—	Augustd'or . . .	—	170
Hamburg, Sicht . . .	$46\frac{1}{2}$	—	Ducaten, neue . . .	—	—
— 10 Wochen . . .	$45\frac{3}{4}$	—	dito von 18 $\frac{28}{31}$. . .	97	—
Amsterdam, Sicht . . .	—	—	Kassen-Anweis, Rthl.	—	100
— 70 Tage . . .	103	$102\frac{3}{4}$			
Berlin, 8 Tage . . .	—	—			
— 2 Mon. . .	100	—			
Paris, 3 Mon. . .	81	—			
Warschau, 8 Tage . . .	$99\frac{1}{8}$	—			
— 2 Mon. . .	—	—			